

30.12.2008

Internetauftritt erneuert

Ab heute ist der Internetauftritt des Deutschen Presserats in neuem Layout und mit erweiterten Funktionen online. Ab dem 1.1.2009 ist die Freiwillige Selbstkontrolle der Presse auch für journalistisch-redaktionelle Beiträge im Internet, sofern es sich dabei nicht um Rundfunk handelt, zuständig. Beschwerden können daher nunmehr auch über ein Online-Beschwerdeformular an den Presserat geschickt werden.

Bislang konnten Beschwerden beim Presserat nur schriftlich und mit Unterschrift versehen eingereicht werden. Mit der erweiterten Zuständigkeit für den Onlinebereich ist es nun möglich, sich per E-Mail zu beschweren und z. B. einen eingescannten Beitrag mitzusenden oder auch einen Link zu einem Beitrag einzufügen. Anonyme Beschwerden sind weiterhin nicht möglich. Zur Verifizierung der Beschwerdeführer wird weiterhin eine gültige Postadresse benötigt.

Informationen zur Organisation des Presserats, zum Ablauf einer Beschwerde, zu den Mitgliedern des Presserats und vieles mehr sind übersichtlich und in modernem Design aufbereitet. Ein Downloadbereich ermöglicht es, verschiedene Broschüren wie den Pressekodex, den Leitfaden zum Redaktionsdatenschutz und die Selbstverpflichtungserklärung herunterzuladen.